



Wurden für ihr Engagement ausgezeichnet (von links nach rechts): Ursula Gölzen, Klaus Toyka, Hans Lossen, Heiko Horst, Herbert Dötschel, Anton Bosch, Antje Rempe und Barbara Meth mit Markus Söder (Mitte). Foto: Hagen Gerullis

Bei einem Festakt im Königssaal des Justizgebäudes sind verdiente Persönlichkeiten mit dem Bundesverdienstkreuz und dem Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten ausgezeichnet worden.

Mit den Damen wurde begonnen: Barbara Meth und Antje Rempe durften als Erste die Urkunde und das Bundesverdienstkreuz am Bande von Markus Söder, Staatsminister für Umwelt und Gesundheit, entgegennehmen. Barbara Meth kümmert sich seit Jahren um ihren körperlich und geistig behinderten Sohn; Antje Rempe setzt sich für die Städtepartnerschaft zwischen Nürnberg und Charkiv in der Ukraine ein.

GANZ PERSÖNLICH

Ihnen folgten die Herren, die sich ebenfalls verdienstermaßen über die Auszeichnung freuen durften: Anton Bosch engagiert sich seit Jahrzehnten für die Landsmannschaft der Deutschen aus Russland. Herbert Dötschel (ehemaliger SPD-Stadtrat) nimmt seit seiner Jugend verschiedenste ehrenamtliche Funktionen wahr – darunter den Vorsitz des Sportkreises Nürnberg und die Tätigkeit als beratendes Mitglied der Sportkommission. Heiko Horst widmet sich seit Jahrzehnten den Belangen der ärztlichen Selbstverwaltung.

Hans Lossen hat sich als Verfechter der Rechte behinderter Menschen einen Namen gemacht. Und Klaus Toyka engagiert sich seit langem ehrenamtlich bei der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft. Zuletzt erhielt Ursula Gölzen für ihre annähernd 700 ehrenamtlichen Stadtrundgänge das Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt überreicht.

Söder – offenbar ein wenig unter Zeitdruck – hielt sich bei den acht Laudationes nicht mit großen Ausschweifungen auf. Und so hatte einer der Geehrten nicht einmal ausreichend Zeit, seinen Gedankengang ohne Unterbrechung zu Ende zu bringen. *mai*